

Protokoll

über die **Sitzung des Haushaltsausschusses des Kreistages**

vom 23.09.2019

im Kreishaus in Wittmund, Am Markt 9, Großer Sitzungssaal

Anwesend:

Vorsitzender

Pfaff, Franz

Mitglieder

Becker, Birgit
Heeren, Wilhelm
Hildebrandt, Elke
Innen, Wilhelm
Peters, Jürgen
Pötzler, Herbert
Schultz, Hendrik
Stehle, Doris
Tooren, Johannes
Willms, Heiko

Mitglied mit beratender Stimme

Kube, Rita
Reents, Heiko

Gäste

Happe, Frank

Wirtschaftsförderkreis Harlingerland e.V.; bis
einschl. TOP 6

Rösing, Hendrik

Wirtschaftsförderkreis Harlingerland e.V.; bis
einschl. TOP 6

von der Verwaltung

Heymann, Holger
Cassens, Uwe
Stigler, Hermann
Fähnders, Herbert
Schipper, Erik
Wolf, Sören

Verwaltungsinspektor-Anwärter
Referendar

Protokollführung

Remmers, Mario

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 16:00 Uhr und begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, Herrn Rösing und Herrn Happe vom Wirtschaftsförderkreis Harlingerland e.V., die beiwohnenden Zuhörer sowie die Vertreter der Presse und der Verwaltung.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß am 13.09.2019 zugegangen ist und Beschlussfähigkeit besteht.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen festgestellt.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls der vorhergegangenen Sitzung vom 20.06.2019

Das Protokoll der vorangegangenen Sitzung wird bei zwei Enthaltungen genehmigt.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und stellt fest, dass es keine Wortmeldungen gibt.

**TOP 6 Tätigkeitsbericht des Wirtschaftsförderkreises Harlingerland e.V.
Vorlage: 0114/2019**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und erteilt den Gästen des Wirtschaftsförderkreises Harlingerland e.V. (Wfk) das Wort.

Herr Rösing bedankt sich im Namen des Wfk für die Einladung und stellt sich kurz persönlich vor. Er nimmt Bezug auf die erst kürzlich stattgefundene Mitgliederversammlung und berichtet, dass in das achtköpfige Vorstandsgremium insgesamt drei neue Mitglieder gewählt wurden.

Herr Happe referiert im Anschluss über die unterschiedlichen Tätigkeitsfelder des Wfk (Regional- und Standortentwicklung, Projekt- und Netzwerkarbeit) und benennt hierzu konkrete Aufgaben (sh. beigefügte Präsentation). Er stellt die Zusammenarbeit mit vielen unterschiedlichen Stellen, insbesondere auch die mit der Kreisverwaltung Wittmund, heraus. Hervorzuheben sei hier die Tätigkeit des Wfk als Entwicklungsagentur für das Bundesmodellvorhaben „Land(auf)Schwung“, mit dem insgesamt rund 2 Mio. EUR für regionale Projekte ausgeschüttet werden konnten. Im Rahmen dieser Aufgabe nimmt er im Oktober an einer Fachexkursion in Dänemark teil und wird dort vor einem internationalen Publikum über die Arbeit des Wfk berichten.

Herr Rösing unterstreicht die ehrenamtliche Arbeit der Vorstandsmitglieder, die sich 2x im Monat zu Vorstands- bzw. Strategiesitzungen treffen. Der Verein verfügt momentan über mehr als 200 Mitglieder.

Herr Happe übernimmt wieder das Wort und erläutert dem Plenum die laufenden Projekte, wie z. B. den Jobbulli, „YourWay2Business“ oder Landpartie. Zudem geht er näher auf die verschiedenen Förderprogramme beim Landkreis und der NBank ein. Insbesondere im Rahmen der GRW-Förderung (Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“) würde er sich wünschen, dass das Prozedere „aus einer Hand“ bearbeitet wird. Hier würden die Antragsteller teilweise die Kreisverwaltung oder den Wfk um Hilfe bei der Antragstellung bitten oder den direkten Weg zur NBank suchen. Abschließend informiert er die Anwesenden darüber, dass rund 120 Beratungen im Jahr im Bereich Existenzgründungen durchgeführt wurden.

KTA Schultz möchte hierzu wissen, wie viele Existenzgründungen aus den Beratungen resultierten und immer noch Bestand haben.

Herr Happe führt aus, dass aus 2018 insgesamt 8 und aus 2019 bislang 4 Firmengründungen bekannt sind. Auf Nachfrage ergänzt er zudem, dass der Wfk nicht aufgrund jeder Gründungsberatung recherchiert, ob diese zu einer Gewerbeanmeldung geführt hat.

KTA Willms erkundigt sich, ob und ggfs. inwieweit der Wfk Unterstützung im Rahmen des Projektes „Landpartie“ leistet bzw. geleistet hat.

Herr Happe teilt mit, dass das Projekt vom Wfk mitbegleitet wird und Aufgaben im Backoffice zur Entlastung von Dr. Nagel übernommen werden.

KTA Peters betont die Wichtigkeit eines geschlossenen Auftritts der regionalen Wirtschaftsakteure. Aus seiner Sicht ist der Bekanntheitsgrad des Wfk im nördlichen Kreisgebiet ausbaufähig. An Förderungen interessierte Betriebe würden die Wirtschaftsförderung des Landkreises aufsuchen oder direkt mit der NBank in Kontakt treten. Als Bürgermeister von Neuharlingersiel sei ihm keine Firma bekannt, die Hilfe vom Wfk in Anspruch genommen hat. Er fragt an, wie die Wahrnehmung des Wfk verbessert werden könnte.

Herr Happe merkt dazu an, dass der Wfk nicht nur für Mitglieder zur Verfügung steht, sondern für alle Unternehmen im Kreisgebiet. Zudem benennt er ein konkretes Beispiel einer Unternehmensansiedlung in Neuharlingersiel, wo er im Nachgang ein positives Feedback vom „Kunden“ erhalten hat. Hinsichtlich der Außenwirkung versuche man bereits, diese über Netzwerke wie die Kreishandwerkerschaft oder die IHK zu verbessern. Zudem nutze man die Gewerbeschau, um Werbung in eigener Sache zu betreiben.

KTA Becker erkundigt sich, ob es noch weitere Informationskanäle gibt.

Herr Happe weist auf den Newsletter des Wfk hin, der einen großen Verteilerkreis per Mail erreicht. Zum Pilotprojekt „YourWay2Business“ berichtet er, dass dieses direkt in den Schulen (KGS, BBS und NIGE) vorgestellt und beworben wurde.

KTA Ihnen erklärt, dass er sich als Handwerker nicht ausreichend durch den Wfk vertreten fühlt und keine Informationen von ihm erhält. Er hätte sich gewünscht, von der Insolvenz der Kreishandwerkerschaft LeerWittmund vom Wfk zu erfahren und nicht erst aus der Presse. Abschließend teilt er mit, dass er die Mitgliedschaft im Wfk zum nächstmöglichen Zeitpunkt kündigen möchte. (Anmerkung: Mit Mail vom 25.09.2019 wurde der Protokollführer vom Wfk gebeten, nachstehende Klarstellung aufzunehmen. *Es wird um Feststellung gebeten, dass die angekündigte Kündigung als Mitglied des Wirtschaftsförderkreises Harlingerland e.V. durch Herrn Ihnen nicht möglich ist. Eine Kündigung setzt eine Mitgliedschaft im Wirtschafts-*

förderkreis Harlingerland e.V. voraus. Diese Mitgliedschaft ist bei Herrn Ihnen oder seinem Unternehmen nicht gegeben.)

KTA Potzler fragt zum Thema Fachkräftemangel an, ob seitens des Wfk auch Aktivitäten für die Akquise von Pflegekräften/Pflegepersonal unternommen worden sind.

Herr Happe berichtet hierzu von Bereisungen des Krankenhauses sowie eines Pflegeheimes, bei denen die Schülerinnen und Schüler auf die vielfältigen beruflichen Möglichkeiten hingewiesen wurden.

Auf Nachfrage von KTA Peters teilt Herr Happe mit, in welchem Turnus die Fachbeiräte für Handwerk und Tourismus in der letzten Zeit getagt haben.

KTA Reents lobt die vielen positiven Aktivitäten des Wfk, sieht allerdings auch ein Wahrnehmungsproblem speziell in der Samtgemeinde Esens. Er regt an, dass der Wfk auch außerhalb der Stadt Wittmund durch Veranstaltungen auf sich aufmerksam machen sollte.

Herr Rösing merkt hierzu an, dass der Wfk versucht, im gesamten Kreisgebiet präsent zu sein und bietet auch persönliche Gespräche an. Herr Happe ergänzt, dass er im stetigen Dialog mit vielen Stellen im Landkreis Wittmund steht und ihn die Einschätzung der geringen Wahrnehmung verwundert.

KTA Reents führt aus, dass er die Anzahl der genannten und bekannten Unternehmensansiedlungen für zu gering hält. Für diesen Umstand sei aber nicht ausschließlich der Wfk heranzuziehen. Gemeinsam mit der Politik muss es das vornehmliche Ziel sein, so viele Unternehmensansiedlungen wie möglich zu generieren.

KTA Schultz lobt den Wfk ebenfalls für zahlreiche ihm bekannte Aktivitäten. Aufgrund der kritischen Äußerungen aus dem Plenum hält er es für notwendig, dass an der Außendarstellung gearbeitet wird. Eine offensivere Pressearbeit sowie das Anwerben weiterer Mitglieder sollten in den Vordergrund gerückt werden.

Der Vorsitzende teilt mit, dass er als Unternehmer den Wfk wahrgenommen hat und über seine Aktivitäten unterrichtet war. Er ist bislang noch kein Mitglied, denkt aber über einen Beitritt nach. Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, bedankt er sich bei den Vertretern des Wfk für ihre Teilnahme an der Sitzung.

Herr Happe begrüßt den offenen Dialog. Er wünscht sich für die Zukunft, dass Probleme oder Verbesserungsvorschläge direkt an ihn herangetragen werden.

Herr Rösing bedankt sich für die Aufmerksamkeit. Beide verlassen die Sitzung nach dem TOP.

**TOP 7 Erweiterung der Kooperation mit dem Wirtschaftsförderkreis Harlingerland e.V.
Vorlage: 0116/2019**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und erteilt LR Heymann das Wort.

Der Landrat unterstreicht noch einmal die zahlreichen Tätigkeitsfelder des Wirtschaftsförderkreises und hebt hierbei insbesondere die Mitgestaltung und Abwicklung des Modellvorhabens „Land(Auf)schwung“ als Entwicklungsagentur hervor. Er weist darauf hin, dass das Modellvorhaben zum Ende des Jahres ausläuft.

Er skizziert die in der 2. Jahreshälfte 2018 vorgenommene Umgestaltung des Aufgabenbereichs des Stelleninhabers für den Bereich Wirtschaftsförderung und Tourismus im Amt für zentrale Dienste und Finanzen. Trotz der Umverteilung der Bereiche Straßen und Radwege auf eine andere Sachbearbeiterin bleibt aufgrund der Aufgabe Breitbandausbau kaum mehr Zeit für eine adäquate Wahrnehmung der Wirtschaftsförderung.

Aufgrund dieser Entwicklung wurden verwaltungsseitig folgende Alternativen/Optionen zur Verbesserung der Situation erarbeitet.

Option 1:

Man übt die Bereiche Wirtschaftsförderung/Tourismus weiterhin mit der vorhandenen Personalkapazität aus und nimmt es hin, dass diese wichtigen Themen „nebenbei“ laufen und eher verwaltend statt aktiv betrieben werden.

LR Heymann merkt hierzu an, dass diese Konstellation in Zeiten der Hochkonjunktur durchaus hinnehmbar ist, die Zeiten sich aber auch wieder verschlechtern werden und man hierfür gewappnet sein muss. Als Wirtschaftsfaktor Nummer 1 für unsere Region müsse für den Tourismusbereich auch verwaltungsseitig mehr Arbeitskraft eingebracht werden.

Option 2:

Es wird eine zusätzliche Stelle in der Kreisverwaltung für den Bereich Wirtschaftsförderung/Tourismus geschaffen.

Der Landrat führt hierzu aus, dass mit einer Stellenneubesetzung aufgrund des aufwändigen Prozedere (Inkrafttreten Stellenplan 2020, Ausschreibungsverfahren) frühestens in der zweiten Jahreshälfte 2020 gerechnet werden kann. Da er für eine kurzfristige Lösung plädiert, schließt er diese Option aus.

Option 3:

Übertragung des Aufgabenbereichs Wirtschaftsförderung/Tourismus auf den Wirtschaftsförderkreis Harlingerland e.V.

LR Heymann spricht sich für diese Variante aus und teilt mit, dass ein Personal- und Sachkostenzuschuss in Höhe von 60.000 EUR, wie ihn der Wirtschaftsförderkreis bislang für das Modellvorhaben „Land(Auf)schwung“ vom Bund erhalten hat, nunmehr vom Landkreis für die Wahrnehmung von Aufgaben im Bereich der Wirtschaftsförderung und des Tourismus für die Dauer von zunächst 2 Jahren übernommen werden soll. Die genaue Aufgabendefinition soll in einer noch abzuschließenden Vereinbarung festgehalten werden. Zudem spricht er sich für eine Evaluation nach einem Jahr der Aufgabenübertragung aus.

KTA Willms teilt mit, dass der LR alles detailliert und plausibel aufgezeigt hat und die Gruppe Rot-Grün-Plus den Beschlussvorschlag unterstützt.

Auf Nachfrage von KTA Stehle erklärt LR Heymann, dass die Vereinbarung mit einer Laufzeit vom 01.01.2020 bis 31.12.2021 abgeschlossen werden soll, sofern ein entsprechender Beschluss hierfür gefasst wird. Eine Evaluation ist für Anfang 2021 vorgesehen.

KTA Peters sieht die Übertragung von Aufgaben der Wirtschaftsförderung an einen Verein kritisch und ist der Auffassung, dass der Landkreis in diesem Bereich das Steuer nicht aus der Hand geben sollte. Er spricht sich dafür aus, vor einer endgültigen Entscheidung die Meinung der Tourismusfachleute einzuholen. Bei der Suche nach einer bestmöglichen Lösung darf der Zeitfaktor nicht die entscheidende Rolle spielen.

LR Heymann merkt hierzu an, dass eine solche Vorgehensweise ggfs. auch zu einer Entscheidung pro Option 2 führen kann. Er stellt zudem fest, dass die Erwartungshaltung an die

Wirtschaftsförderung unter Berücksichtigung des jährlichen Zuschusses in Höhe von 120.000 EUR vergleichsweise hoch ist und andere Kommunen zum Teil wesentlich höhere Beträge in dem Bereich aufbringen.

KTA Reents stimmt KTA Peters in seinen Ausführungen zu und ergänzt, dass bei der Erweiterung der Kooperation mit dem Wirtschaftsförderkreis nicht der Eindruck entstehen soll, es handele sich um eine Sicherungsmaßnahme von vorhandenen Arbeitsplätzen. Ihm ist wichtig, dass die Qualifikation/das Anforderungsprofil des Ansprechpartners beim Wirtschaftsförderkreis klar geregelt wird.

KTA Schultz unterstreicht noch einmal die erfolgreiche Arbeit des Wirtschaftsförderkreises in den zurückliegenden Jahren. Er wirft die Frage auf, ob genügend Expertise für den Bereich des Tourismus im Wirtschaftsförderkreis vorhanden ist. Vor diesem Hintergrund spricht auch er sich dafür aus, die Touristiker im Vorfeld zu befragen. Diese könnten fundiert einschätzen, was ein Ansprechpartner zu leisten hätte.

Auch KTA Becker bittet darum, die Tourismusverantwortlichen im Landkreis Wittmund in diesen Prozess mit einzubinden, um möglichen Problemen im Nachgang vorzubeugen.

LR Heymann erwidert, dass man zeitnah das Gespräch mit den Tourismusverantwortlichen suchen wird. Zudem wird das Thema auf der Agenda der Bürgermeisterkonferenz am 24.09.2019 stehen.

Dem Kreisausschuss wird einstimmig empfohlen zu beschließen:

Unter der Voraussetzung, dass die Entscheidungsgremien des Wirtschaftsförderkreises Harlingerland e.V. einer erweiterten Kooperation dem Grunde nach zustimmen und zuvor eine Abstimmung mit den Tourismusverantwortlichen herbeigeführt wird, wird die Verwaltung beauftragt, eine Vereinbarung über die zukünftige Zusammenarbeit zu formulieren und inhaltlich sowie rechtlich mit dem Vertragspartner abzustimmen und im Anschluss über den Fachausschuss dem Kreisausschuss zur endgültigen Entscheidung vorzulegen.

**TOP 8 Änderung der Satzung über die Gewährung von Aufwands-, Fahrtkosten-, Verdienstaussfallentschädigung und Sitzungsgeldern an die Kreistagsabgeordneten des Landkreises Wittmund und die nicht dem Kreistag angehörenden Ausschussmitglieder
Vorlage: 0086/2019**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und erteilt EKR Cassens das Wort.

EKR Cassens erläutert den Anwesenden, dass die Änderung der Satzung eine Folge der fortschreitenden Digitalisierung (Bereitstellung von iPads an die Kreistagsabgeordneten) ist.

Ohne weitere Aussprache wird dem Kreisausschuss und Kreistag einstimmig empfohlen zu beschließen:

Die anliegende Neufassung der Satzung über die Gewährung von Aufwands-, Fahrtkosten-, Verdienstaussfallentschädigung und Sitzungsgeldern an die Kreistagsabgeordneten des Landkreises Wittmund und die nicht dem Kreistag angehörenden Ausschussmitglieder wird beschlossen.

**TOP 9 14. Änderung (Stand: 01. September 2019) der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des Rettungsdienstes im Landkreis Wittmund vom 09.12.2004
Vorlage: 0083/2019**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und erteilt EKR Cassens das Wort.

EKR Cassens teilt mir, dass sich die Satzungsänderung aus den Vereinbarungen mit den Kostenträgern aufgrund der jährlichen Anpassung an die Kostenentwicklung ergibt.

Ohne weitere Aussprache wird dem Kreisausschuss und Kreistag einstimmig empfohlen zu beschließen:

Die anliegende Satzung zur 14. Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des Rettungsdienstes im Landkreis Wittmund vom 09.12.2004 wird beschlossen.

**TOP 10 Änderung des öffentlich-rechtlichen Vertrages zwischen den Landkreisen, Friesland, Wesermarsch und Wittmund sowie der Stadt Wilhelmshaven und dem Zweckverband Veterinäramt JadeWeser zur gemeinsamen Bekämpfung bestimmter Tierseuchen im Krisenfall
Vorlage: 0082/2019**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und erteilt Herrn Stigler das Wort.

Herr Stigler erläutert die Vorlage und geht auf die Gründe ein, die zur Änderung des öffentlich-rechtlichen Vertrages führen.

Ohne weitere Aussprache wird dem Kreisausschuss und Kreistag einstimmig empfohlen zu beschließen:

Dem beiliegenden Vertrag zur Änderung des öffentlich-rechtlichen Vertrages der Landkreise Friesland, Wesermarsch und Wittmund sowie der kreisfreien Stadt Wilhelmshaven und dem Zweckverband Veterinäramt JadeWeser zur gemeinsamen Bekämpfung bestimmter Tierseuchen im Krisenfall „Tierseuchenkrisenzentrum“ vom 20.12.2006/09.01.2007 wird zugestimmt.

**TOP 11 Zweckvereinbarung über die Zusammenarbeit in Bereichen des öffentlichen Gesundheitsdienstes mit dem Landkreis Friesland
Vorlage: 0085/2019**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und erteilt EKR Cassens das Wort.

EKR Cassens erläutert die Vorlage.

Ohne weitere Aussprache wird dem Kreisausschuss und Kreistag einstimmig empfohlen zu beschließen:

1. Die zwischen den Landkreisen Friesland, Aurich und Wittmund seit 01.01.2012 bestehende Zweckvereinbarung über die Übertragung von Aufgaben im Bereich des öf-

fentlichen Gesundheitsdienstes (Zusammenarbeit bei der Erstellung von psychologischen Gutachten im Bereich des SGB II) wird aufgelöst.

2. Gleichzeitig wird zwischen den Landkreisen Friesland und Wittmund die anliegende Zweckvereinbarung über die Zusammenarbeit im Bereich des öffentlichen Gesundheitsdienstes neu abgeschlossen. Inhalt dieser neuen Vereinbarung sind die bisherigen Regelungen für die Erstellung von psychologischen Gutachten im Bereich des SGB II und die gemeinsame ärztliche Leitung der spDi sowie eine gegenseitige Vertretung im amtsärztlichen Bereich.

**TOP 12 Beteiligungsverhältnis an der Ostfriesland Tourismus GmbH (OTG); Erhöhung der Gesellschafterumlage
Vorlage: 0089/2019**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und erteilt Herrn Stigler das Wort.

Herr Stigler erläutert die Vorlage und merkt an, dass die Erhöhung der seit 2015 unveränderten Gesellschafterumlage bereits für dieses Jahr auf der Agenda stand. Wegen des laufenden Strategieprozesses Niedersächsische Nordseeküste wurden die Überlegungen allerdings zurückgestellt.

KTA Peters lobt die Arbeit der OTG und hält die Anpassung der Gesellschafterumlage für notwendig.

Dem Kreisausschuss wird einstimmig empfohlen zu beschließen:

Der Erhöhung der Gesellschafterumlage für die Beteiligung des Landkreises Wittmund an der Ostfriesland Tourismus GmbH ab 2020 auf jährlich 80.000 EUR wird mit der Maßgabe zugestimmt, dass nicht zwischenzeitlich die Ergebnisse des Strategieprozesses in Form einer Erweiterung der OTG um neue Gesellschafter ab dem 01.01.2020 umgesetzt werden.

**TOP 13 Mitgliedschaft im Ambulanten Hospizdienst für den Landkreis Wittmund e. V.
Vorlage: 0080/2019**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und erteilt EKR Cassens das Wort.

EKR Cassens erläutert die Vorlage und lobt das ehrenamtliche Engagement des Vereins. Mit der Änderung der Vereinssatzung wurde nunmehr die Möglichkeit einer kommunalen Mitgliedschaft geschaffen.

KTA Becker betont, dass der Hospizdienst in der heutigen Zeit immer wichtiger wird und die Mitgliedschaft als Gebietskörperschaft daher nur folgerichtig sei.

KTA Kube schließt sich ihrer Vorrednerin an und fragt nach, ob der Mitgliedsbeitrag in Höhe von 11.800,00 EUR ausreichend ist.

EKR Cassens erklärt, dass diese Thematik ausführlich mit den Vereinsverantwortlichen besprochen und bejaht wurde.

Dem Kreisausschuss und Kreistag wird einstimmig empfohlen zu beschließen:

Der Landkreis Wittmund unterstützt den Ambulanten Hospizdienst für den Landkreis Wittmund e. V. und erklärt den Beitritt als kommunale Gebietskörperschaft. Der Mitgliedsbeitrag wird erstmals für das Jahr 2019 in Höhe von 11.383,80 EUR entrichtet. Die bisherige Förderung aus dem Beschluss des Kreistages vom 11.12.2014 in Höhe von 6.000 EUR jährlich entfällt.

TOP 14 **Neubau einer Rettungswache auf Spiekeroog; Ankauf von Grundflächen**
Vorlage: 0106/2019

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und erteilt EKR Cassens das Wort.

EKR Cassens erläutert die Vorlage.

KTA Becker berichtet, dass sie die Fläche selbst in Augenschein nehmen durfte und diese aufgrund der „brennpunktnahen“ Lage für sehr geeignet hält.

Dem Kreisausschuss wird einstimmig empfohlen zu beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, Kaufverhandlungen hinsichtlich des Erwerbs der für den geplanten Neubau der Rettungswache auf Spiekeroog notwendigen Flächen aufzunehmen. Die Kosten sind im Haushaltsplan 2020 mit 165.000 € zu veranschlagen.

TOP 15 **Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2013 und über die Verwendung des Überschusses 2013**
Vorlage: 0099/2019

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und erteilt Herrn Stigler das Wort.

Herr Stigler erläutert die Vorlage und ergänzt, dass die Abschlüsse für die Jahre 2014 und 2015 zur Prüfung beim Rechnungsprüfungsamt vorliegen. Der Jahresabschluss für 2016 befindet sich aktuell in der Bearbeitung.

KTA Willms merkt positiv an, dass man seinerzeit mit einem derart guten Ergebnis nicht rechnen konnte.

KTA Schultz stimmt es nachdenklich, dass die Prüfung des Jahresabschlusses erst jetzt abgeschlossen werden konnte. Ein zeitnahe Stand sei wichtig, um Fehlentwicklungen rechtzeitig vorbeugen zu können.

KTA Ihnen und KTA Tooren pflichten ihrem Vorredner bei.

Dem Kreisausschuss und Kreistag wird einstimmig empfohlen zu beschließen:

Der Jahresabschluss des Landkreises Wittmund zum 31.12.2013 wird in der vom Rechnungsprüfungsamt am 26.04.2019 testierten Fassung mit einer Bilanzsumme von 137.150.840,72 EUR und einem Jahresüberschuss von 2.583.530,95 EUR beschlossen.

Der Jahresüberschuss 2013 der ordentlichen Ergebnisrechnung in Höhe von 2.576.706,67 EUR wird der Überschussrücklage des ordentlichen Ergebnisses und

der Jahresüberschuss 2013 der außerordentlichen Ergebnisrechnung in Höhe von 6.824,28 EUR wird der Überschussrücklage des außerordentlichen Ergebnisses zugeführt.

**TOP 16 Jahresabschluss 2013; Beschlussfassung über die Entlastung des Landrates
Vorlage: 0100/2019**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Ohne weitere Aussprache wird dem Kreisausschuss und Kreistag einstimmig empfohlen zu beschließen:

Dem Landrat wird gemäß § 129 Abs. 1 NKomVG für das Haushaltsjahr 2013 uneingeschränkt Entlastung erteilt.

**TOP 17 Bekanntgabe der Prüfungsmitteilung über die überörtliche Prüfung des Niedersächsischen Landesrechnungshofes über das Wirtschaftliche Beschaffungswesen
Vorlage: 0097/2019**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und erteilt Herrn Stigler das Wort.

Herr Stigler erläutert die Mitteilungsvorlage.

Ohne weitere Aussprache nehmen die Ausschussmitglieder Kenntnis.

**TOP 18 Verlustabdeckung 2018 der Krankenhaus Wittmund gGmbH;
„Umwandlung“ von Haushaltsmitteln zur Verlustabdeckung in eine Erhöhung der Kapitalrücklage der Krankenhaus Wittmund gGmbH
Vorlage: 0090/2019**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und erteilt LR Heymann das Wort.

LR Heymann erläutert die Vorlage und ergänzt, dass der Jahresfehlbetrag für das Jahr 2019 voraussichtlich niedriger ausfallen wird als im Vorjahr.

KTA Willms unterstützt den Vorschlag und hebt hervor, dass gut gewirtschaftet wird.

KTA Tooren merkt an, dass das Krankenhaus jeden Cent wert ist und es Ziel sein muss, die Eigenständigkeit dauerhaft zu erhalten.

Dem Kreisausschuss und Kreistag wird einstimmig empfohlen zu beschließen:

Der Jahresverlust der Krankenhaus Wittmund gGmbH für das Wirtschaftsjahr 2018 in Höhe von 329.143,23 EUR wird in voller Höhe vom Landkreis Wittmund abgedeckt. Der über diesen Betrag hinausgehende, bereits in 2018 ausgezahlte Verlustausgleich in Höhe von 170.856,77 EUR wird der Krankenhaus Wittmund gGmbH zur Aufstockung der Kapitalrücklage belassen. Der Betrag ist zur Finanzierung künftiger mit Eigenmitteln finanzierter Investitionen sowie zum Ausgleich möglicher Verluste in

Folgejahren bestimmt. Der dadurch bei dem Produktkonto 4.1.1.01.020/1077.7853000 entstehenden außerplanmäßigen Auszahlung wird zugestimmt.

**TOP 19 Vorgezogene Ersatzbeschaffung der Schlauchwaschanlage für die FTZ; Zustimmung zu einer überplanmäßigen Auszahlung
Vorlage: 0109/2019**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Ohne weitere Aussprache wird dem Kreisausschuss und Kreistag einstimmig empfohlen zu beschließen:

Der in das Haushaltsjahr 2019 vorgezogenen Ersatzbeschaffung der Schlauchwaschanlage für die FTZ und der dadurch im Haushaltsjahr 2019 bei dem Produktkonto 1.2.6.03.000/9999.731110 - Erwerb von beweglichem Vermögen über 1.000,00 EUR netto (ohne Feuerschutzsteuermittel) - entstehenden überplanmäßigen Auszahlung in Höhe von 100.000,00 EUR wird zugestimmt.

Der Vertreter der Presse und die beiwohnenden Zuhörer verlassen die Sitzung.

**TOP 20 Vorgezogene Beschaffung der Beladung für die neue Drehleiter; Zustimmung zu einer außerplanmäßigen Auszahlung
Vorlage: 0110/2019**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Ohne weitere Aussprache wird dem Kreisausschuss und Kreistag einstimmig empfohlen zu beschließen:

Der in das Haushaltsjahr 2019 vorgezogenen Beschaffung der Beladung der neuen Drehleiter und der dadurch im Haushaltsjahr 2019 bei dem Produktkonto 1.2.6.03.000/1131.7831100 – Ersatzbeschaffung einer Drehleiter - entstehenden außerplanmäßigen Auszahlung in Höhe von 47.200,00 EUR wird zugestimmt.

**TOP 21 Zustimmung zu einer überplanmäßigen Auszahlung für den Deckungskreis 32 "Zentrale schulische Aufgaben"
Vorlage: 0023/2019**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Ohne weitere Aussprache wird dem Kreisausschuss und Kreistag einstimmig empfohlen zu beschließen:

Der überplanmäßigen Auszahlung in Höhe von 19.956,63 EUR für den Deckungskreis 32 „Zentrale schulische Aufgaben“ wird zugestimmt.

**TOP 22 Zustimmung zu außerplanmäßigen Aufwendungen / Auszahlungen bei den vom Landkreis in den Haushaltsjahren 2016 bis 2019 an die kreisangehörigen Gemeinden weitergeleiteten Feuerschutzsteuermitteln
Vorlage: 0096/2019**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Ohne weitere Aussprache wird dem Kreisausschuss und Kreistag einstimmig empfohlen zu beschließen:

Den nachstehenden außerplanmäßigen Aufwendungen bei dem Produktkonto 1.2.6.02.000.4312100 bzw. den außerplanmäßigen Auszahlungen bei dem Produktkonto 1.2.6.02.000.7312100 wird zugestimmt.

Haushaltsjahr 2016	167.136,54 EUR
Haushaltsjahr 2017	197.303,86 EUR
Haushaltsjahr 2018	203.677,45 EUR
Haushaltsjahr 2019	210.000,00 EUR

**TOP 23 Zustimmung zu überplanmäßigen Aufwendungen / Auszahlungen bei dem Produktkonto 1.1.1.06.010.4431600 (Bekanntmachungskosten)
Vorlage: 0105/2019**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Ohne weitere Aussprache wird dem Kreisausschuss und Kreistag einstimmig empfohlen zu beschließen:

Den überplanmäßigen Aufwendungen / Auszahlungen bei dem Produktkonto 1.1.1.06.010.4431600 (Bekanntmachungen) für das Haushaltsjahr 2019 in Höhe von 50.000,00 EUR wird zugestimmt.

**TOP 24 Zustimmung zu einer überplanmäßigen Ausgabe bei dem Produktkonto 1.2.6.02.000.4291000 (Kosten für die Durchführung von Einsatzübungen und Einsätzen)
Vorlage: 0108/2019**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Ohne weitere Aussprache wird dem Kreisausschuss und Kreistag einstimmig empfohlen zu beschließen:

Der überplanmäßigen Ausgabe bei dem Produktkonto 1.2.6.02.000.4291000 (Kosten für die Durchführung von Einsatzübungen und Einsätzen) im Haushaltsjahr 2019 in Höhe von 150.500,00 EUR wird zugestimmt.

**TOP 25 Überplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen bezüglich der Zuweisungen an Gemeinden für Tageseinrichtungen
Vorlage: 0112/2019**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Ohne weitere Aussprache wird dem Kreisausschuss und Kreistag einstimmig empfohlen zu beschließen:

Den überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen im Haushaltsjahr 2019 bei dem Produktkonto 3.6.5.01.000.4312000 (Zuweisungen an Gemeinden für Tageseinrichtungen) in Höhe von 115.000,00 EUR wird zugestimmt.

**TOP 26 Breitbandausbau im Landkreis Wittmund; Sachstand zur weiteren Ausbauplanung und Förderantragstellung beim Bund und Land
Vorlage: 0117/2019**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und erteilt LR Heymann das Wort.

LR Heymann berichtet ergänzend zur Mitteilungsvorlage von der Breitbandinformationsveranstaltung, die am 17.09.2019 im Hayungshof in Dunum stattgefunden hat. Dank der anwesenden Kompetenz der EWE (Herr Sauer) und des Breitband Zentrums Niedersachsen-Bremen (Frau Leffrang und Herr Beyersdorff) war die von Sachlichkeit geprägte Veranstaltung ein voller Erfolg. Mehr als 100 Besucher haben teilgenommen.

Die Ausschussmitglieder nehmen ohne weitere Aussprache Kenntnis.

**TOP 27 Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen gem. § 111 Abs. 7 NKomVG bis 2.000,00 EUR
Vorlage: 0094/2019**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Ohne weitere Aussprache wird dem Kreisausschuss einstimmig empfohlen zu beschließen:

Für die Annahme der in der Anlage dargestellten Spenden und Zuwendungen wird die Zustimmung erteilt.

**TOP 28 Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen gem. § 111 Abs. 7 NKomVG über 2.000,00 EUR
Vorlage: 0095/2019**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Ohne weitere Aussprache wird dem Kreisausschuss und Kreistag einstimmig empfohlen zu beschließen:

Für die Annahme der in der Anlage dargestellten Spenden und Zuwendungen wird die Zustimmung erteilt.

TOP 29 Verschiedenes

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und stellt fest, dass es keine Wortmeldungen gibt.

TOP 30 Einwohnerfragestunde

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und stellt fest, dass es keine Wortmeldungen gibt.

TOP 31 Schließung der öffentlichen Sitzung

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 17:49 Uhr.

Franz Pfaff	Holger Heymann	Mario Remmers
Vorsitzender	Landrat	Protokollführer